

Echt jetzt?

2019-04-14 13:06 von Jörg (Kommentare: 0)

Als ich mir damals "Alexa" zulegte, gab es ein Raunen in der Menge (nicht Masse) der Leute, die mich kennen.

"Du? Derjenige, der kein Facebook nutzt, der keinen Twitter-Account hat oder Instagram. Der, der erst recht kein WhatsApp nutzt ... (weiteren Aufzählungen folgen) ... DU hast dir Alexa zugelegt? Einen Spion in deiner eigenen Wohnung?"

Das sagten, die, die alle oben genannten Dienste nutzen, Alexa aber der Spionagemöglichkeiten wegen meiden wie der Teufel das Weihwasser.

Ja, ich hatte mir Alexa zugelegt. Außer im Flur inzwischen überall. Alexa kann mir sogar beim Duschen zusehen, genauer gesagt: zuhören. 8 Geräte mit ihr nenne ich inzwischen mein Eigen. Und ich finde es sehr praktisch.

Eines jedoch hatte ich nie: die Illusion, die Andere scheinbar permanent bei allen anderen Dingen gleichzeitig mit sich herumtragen. Denn es gibt nicht nur den [Alexa-Skandal](#). Nur nennen wir es - auf Grund des täglichen Vorkommens - inzwischen einfach nicht mehr "Skandal".

Denn jeder betrügt einen. Wirklich jeder. Angefangen beim ...

Staat

Besonders niedlich fand ich ja damals die Einführung "Mehrwertsteuer" - eigentlich Umsatzsteuer. Sie fing damals mit unglaublichen 0,5% an. Dann ging sie über 2% zu 10% bis hin zu den uns (bis jetzt) bekannten 19%. Der Staat braucht's halt. Und ich meine irgendwann irgendwo mal gelesen zu haben, dass die Steuer sogar zeitlich begrenzt sein sollte, aber ich finde die Stelle nicht mehr. Macht aber nichts, denn statt dessen kann ich ja genauso gut die Sektsteuer (auch hier eigentlich: [Schaumweinsteuer](#)) nehmen: 1902 eingeführt um die kaiserliche Flotte zu bezahlen. Nun haben wir zwar keinen Kaiser mehr und irgendwie auch keine Flotte, aber wenigstens ist uns die Steuer geblieben, die knapp eine halbe Milliarde Euro in die staatlichen Kassen fließen lässt.

Wer jetzt an den "[Soli](#)" denken muss, der liegt ja auch nicht ganz verkehrt: damals für nur VERSPROCHEN ein Jahr(!) eingeführt, sollte er ... aber jeder von uns kennt die Geschichte ja. Und von zweckgebunden kann nach ~20 Jahren sowieso keine Rede mehr sein.

Wer übrigens glaubt, dass die staatliche Gewalt bei z. B. der Geschwindigkeitskontrolle wirklich nur die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer im Auge hat, sollte sich mal fragen, warum Blitzer teilweise an Stellen stehen, die von Firmen die solche Anlagen vermieten zuvor auf "Wirtschaftlichkeit" geprüft wurden und [Städte die Firmen nun verklagen, wenn nicht genügend \(zugesichertes\) Geld in die Stadtkasse gespült wird](#). Statt sich zu freuen, dass sich die Mehrheit an die Geschwindigkeit hält, meckert man über fehlende Einnahmen!

Aber was solls. Denn selbst wenn Städte unsere(!) Gelder bekommen, gehen sie ja nicht automatisch sorgsam damit um. Genauso wie die "GEZ" also meint, dass 8 Milliarden Euro pro Jahr für die Grundversorgung mit wer-weiß-wie-vielen lokalen Fernsehsendern einfach nicht reichen - da muss mehr Geld rein!

Außerdem wollen wir in Berlin ja noch einen Flughafen fertig bauen und einen Bahnhof und - ach, ja - die

Philharmonie ist zwar sehr schön geworden, [aber leider kann man nicht bei jedem Konzert auf jedem Platz was hören](#). Aber macht nichts, dafür sieht sie ja schön aus.

Ach, ja. Und dann hätten wir ja auch noch [die Mautbrücken, die wirklich, also wirklich, also ehrlich wirklich nur für die LKW Maut sind](#). Für die LKW Maut. Und versprochen: für nichts anderes. Gut, dass sie bei der Ausschreibung schon für die Erfassung von Fahrzeugen bis 200 km/h gedacht war, zeigt doch nur auf, dass man nach dem Dieselskandal damit rechnet, dass LKW demnächst schneller als 80 km/h fahren dürfen. Bis zu 200 km/h eben. Ein Schelm, wer sich böses dabei denkt. Klar, das Argument "aber damit wurde doch jetzt ein Mörder überführt" beweist, dass der Zweck die Mittel heiligt und ein Versprechen nicht gehalten werden muss. Und Gesetze eben auch nicht - also der Staat muss sich nicht dran halten. Deswegen gab es ja auch schon bei etlichen [Demonstrationen Massentüberwachungen](#) per "Rasterfahndung" (aka "Funkzellenabfrage") [oder auch einfach nur so - um mangels Personal einen Raub einfacher aufklären zu können](#). Denn - wie schon gesagt - damit wurden ja böse Menschen gefangen und der Zweck heiligt prinzipiell die Mittel und der Staat muss sich an keine Gesetze halten. Oder - wie ein Politiker mal sinngemäß meinte - "Wenn meine Vorschläge nicht zum Grundgesetz passen, dann müssen wir das Grundgesetz halt so lange ändern, bis es zu meinen Vorschlägen passt."

Firmen

Ach, was war das schön, als damals der Euro kam und die Firmen durch eine freiwillige Selbstverpflichtung der Politik dem Gesetz zur Stabilisierung der Preise zuvorkamen. Der Umrechnungskurs war ja damals so ungefähr 1:2 und tatsächlich kosteten nach der Umstellung Dinge, die vorher ungefähr 2 DM kosteten im Anschluss 4 Euro. (Ich war dabei und habe es selber erlebt, also keine blöden Kommentare!)

Natürlich war das begründet durch eine verbesserte Rezeptur, bessere Qualität oder auch die Füllmenge hatte sich verändert (weniger!?), die Verpackung war schöner geworden oder einfach nur die Eier auf mehr Einnahmen. Da kann man halt nichts gegen machen. Einige Firmen sind irgendwann zurückgerudert, aber versucht haben es fast alle ...

Dennoch kann man sich nicht beschweren, dass die Firmen sich nicht an ihre Versprechen halten. Denn das tun sie! Nehmen wir z. B. oben genannte Firmen wie Facebook die behaupten "ihre Daten sind sicher". Da fehlt dann der Nachsatz "nicht so sicher, wie sie das gerne hätten", aber Papier ist eben teuer und Webspace auch. Da kann man dann nicht alles ganz ausführlich schreiben. Es sei denn, es geht um die "EULA". Das ist das, was man akzeptieren muss, damit man ein Produkt nutzen kann. Und wenn man z. B. Updates auf einem Smartphone macht, dann kann es sein, dass man pro Woche auch schon einmal 15 bis 20 Updates bekommt. Und so eine EULA hat dann auch gerne schon einmal fünf Seiten, auf denen alles ganz, aber auch wirklich ganz genau erklärt ist, was mit den Daten passiert und was die damit machen und was man selber nicht darf ... Fünf Seiten PRO App, was dann bei 20 Updates mal eben 100 Seiten macht. Jede Woche. Juristendeutsch. Liest sich natürlich kein Mensch durch und dadurch gibt man den Firmen freie Fahrt mit den Daten zu machen was man will. Und genau deswegen gibt es diese EULA auch in dieser Ausführlichkeit in dieser Art und Weise. Wer was anderes glaubt ist ein I***.

Doch selbst wenn etwas geschrieben steht, muss es ja noch lange nicht wahr sein. Der "Stoffwechsel" bei Autos zum Beispiel. Die Werte beim Benzinverbrauch sind i. d. R. immer zu niedrig angegeben. Das schafft man eigentlich nur, wenn man den Wagen eine Klippe runterschmeißt - mit Rückenwind. Die Abgaswerte hingegen sind meistens viel zu gering angegeben, so dass man diese am einfachsten erreichen kann, wenn man den Wagen in der Garage lässt, Motor aus. Somit wäre der Wahrheit im Mittelwert (Verbrauch zu gering, Abgas zu hoch) ja wieder die Ehre gegeben ...

Was könnte ich nicht noch alles auflisten. Niedlich finde ich ja auch z. B. [die Portionsangaben auf Nahrungsmitteln](#). Denn ich esse immer nur 3/5 einer Suppe, oder 1/3 Handvoll Chips und auch immer nur 1/4 Muffin. Alles andere wäre ja dann zu viel!

Nein, die Menschheit ist nur in einem groß: Lügen! Und das ist ausnahmsweise mal die traurige Wahrheit.

Wir werden betrogen und belogen. Dauerhaft, permanent und in immer größerem Ausmaße!
Und jedem muss auch permanent klar sein: alle(!) - der Staat und auch Firmen - arbeiten **gegen** uns! Ein freier Mensch, der tun kann, was er will (wahrscheinlich auch noch, ohne dafür zu bezahlen) ist sowohl dem Staat als auch Firmen ein Graus, da nicht kontrollierbar. Und Kontrolle ist das Wichtigste! Und um das zu erreichen muss man halt lügen was das Zeug hält.
Und wer jetzt denkt "nu übertreibt er aber", der hat oben entweder nicht gelesen oder nicht verstanden. Denn das waren ja nur ein paar Beispiele. Wirklich nur ein paar.

Und da ich mir immer bewusst bin "was machbar ist WIRD auch IMMER gemacht", bin ich nicht über den zuerst erwähnten [Alexa Skandal](#) überrascht.

Ich bin lediglich überrascht, wie viele überrascht sind. Echt jetzt!

Einen Kommentar schreiben